

BAUSUBSTANZ

Zeitschrift für nachhaltiges Bauen, Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege



Haus Oud – Wärme- und Feuchteschutz gestern, heute und morgen

Profanisierung der Saalkirche St. Marien in Essen

RC-Körnungen und R-Betone – da geht noch mehr!

Grufthäuser – Zeugnisse bürgerlicher Sepulkralkultur



Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft
für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.

1|2|3|4|5|6| 2023

Fraunhofer IRB | Verlag

PRODUKTE & VERFAHREN

Neues aus Technik und Wissenschaft

Modernes Wohnen im historischen Chalet

Mit einer Innendämmung erfüllt das Chemnitzer Haus Waldquell alle Denkmalschutzvorgaben

Es ist eine Villa im Schweizer Chalet-Stil, wie er um 1900 im Raum Dresden und in den Ostseebädern beliebt war. Kein Wunder also, dass das 1892 erbaute Haus Waldquell in Chemnitz-Grüna Denkmalschutz genießt. Fast drei Jahrzehnte stand das altherwürdige Gebäude leer. Heute beherbergt es 25 barrierefreie Wohnungen mit Betreuungsangebot.

Es ist behaglich warm im Innern von Haus Waldquell. »Dabei kam eine Dämmung von außen bei der Sanierung nicht infrage. Sonst hätte die Fassade zu viel von ihrem historischen Charme verloren«, sagt Anka Unger, Geschäftsführerin des Holzfaserdämm-Spezialisten UdiDämmssysteme. Eine solche Ausgangslage stellt sich bei denkmalgeschützten Gebäuden immer wieder. Die Lösung für diese Fälle: Wenn's von außen nicht geht, wird von innen gedämmt.



Insgesamt wurden 1.300 m² Holzfaserinnen-dämmung Udi IN Reco angebracht [© UdiDämmssysteme]

Im Haus Waldquell wurden die Außenwände deswegen auf einer Fläche von 1.300 m² mit der Holzfaser-Dämmung Udi IN Reco versehen. Die biegsamen Platten verfügen über eine weiche Seite, die sich regelrecht an die Mauer schmiegt und auf diese Weise Unebenheiten bis zu 2 cm ausgleichen kann. Das machte vieles leichter. So musste an der Innenseite lediglich der schadhafte Putz des Ziegelmauerwerks abgeschlagen werden, alle unversehrten Flächen ließen sich einfach überdämmen.

Auch das Anbringen der Dämmplatten ist relativ unkompliziert: Ein Stelldübel mit integriertem Teller drückt die Matte in die richtige Position. Er presst die Holzfaser unter Aufnahme hoher Zugkräfte gegen die Wand. Als heikel erwiesen sich nur Anschlussbereiche wie der Übergang von der Außenwand zur historischen Holzbalkendecke. »Da ist sorgfältiges Handwerk gefragt«, sagt Unger. »Die Dämmung sollte maximalen Kontakt zur Decke haben, um Wärmebrücken zu vermeiden.«

Ein Filetstück des Gebäudes ist das historische Foyer mit seinen Wandbemalungen. Sie wurden teils freigelegt, teils rekonstruiert. Und so schimmert im Haus Waldquell noch viel vom Glanz der Belle Époque durch. Der Erbauer war ein Naturheilpraktiker namens Stahringer, der das Haus, umgeben von



Die biegsamen Dämmplatten schmiegen sich mit ihrer weichen Seite regelrecht an die Mauer an und gleichen so Unebenheiten bis zu 2 cm aus [© UdiDämmssysteme]



In dem aufwendig sanierten Gebäude stehen barrierefreie 1,5-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe von ca. 40 bis 70 m² zur Verfügung [© UdiDämmssysteme]

Im Haus Waldquell konnte der Glanz der Belle Époque erhalten werden [© UdiDämmssysteme]

einem parkähnlichen Garten, als Sanatorium nutzte. Später war dort ein Altenpflegeheim untergebracht, ab 1992 stand das Gebäude über Jahrzehnte leer. Heute können Bewohner in dem Haus im Chalet-Stil das historische Ambiente mit modernem Innenleben genießen.



→ UdiDÄMMSYSTEME GmbH
www.udidaemmsysteme.de



Villa im Schweizer Chalet-Stil: Bei der Sanierung des 1982 erbauten Gebäudes in Chemnitz-Grüna kam aus Denkmalschutzgründen nur eine Innendämmung infrage [© UdiDämmssysteme]